Newsletter des gFFZ

3/2016 **15.04.2016**

I. Aktuelles
II. Nachrichten aus der Wissenschaft
   a. Forschungsergebnisse
   b. Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik
III. Forschungsausschreibungen und -informationen
IV. Call for Papers
V. Service für Studierende, Stellenausschreibungen
VI. Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ
VII. Tagungen und Veranstaltungen in Hessen
VIII. Tagungen bundesweit und international
IX. Tagungsberichte und -dokumentationen
X. Gender und MINT
   a. Tagungen
   b. Neuerscheinungen
   c. Nachrichten aus der Wissenschaft
XI. Rezensionen
XII. Neuerscheinungen
XIII. Zeitschriftenschau
XIV. Veröffentlichungen hessischer Kolleginnen und Kollegen
XV. Impressum

I. Aktuelles

Das gFFZ veranstaltet in den nächsten Wochen zusammen mit Kooperationspartner_innen vier Vorträge und eine Tagung: **„Erfahrungen geflüchteter Frauen und Kinder – Herausforderungen für die Soziale Arbeit“** an der FRA UAS am 25.04., **"Gewalt unter der Geburt"** am 06.06. an der FRA UAS, **„Unterstützte Männlichkeiten. PDE-5-Hemmer im Alltag“** am 20.06. an der FRA UAS und **"Gender Trouble evangelisch" – Religiös begründete Abwehrstrategien gegen Gender- und Queerkonzepte** am 30.06. an der EH Darmstadt sowie die Forschungswerkstatt **„Geschlechterdimensionen in der Ernährung des Kleinkindes“** am 17.06. an der FRA UAS. Mehr finden Sie unter Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ oder **www.gffz.de**.

Geplant ist außerdem ein **Genderkongress des gFFZ** am **07.10.2016** an der Hochschule Fulda, auf dem Forscher_innen hessischer HAWs aktuelle Forschungsergebnisse präsentieren aus den gegenwärtigen hessischen Forschungsschwerpunkten **Elternschaft**, **Sexualität** und **Migration/Interkulturalität**. Hierzu ist ein Call for Posters erschienen, der auch Nachwuchswissenschaftler_innen anspricht, und der die Möglichkeit bietet, Forschungsergebnisse oder Projekte aus den oben genannten oder anderen Themengebieten zu präsentieren. Deadline ist der **31.05.2016**. Der **Call for Posters** ist diesem Newsletter am Ende beigefügt

II. Nachrichten aus der Wissenschaft

a) Forschungsergebnisse

CEWSwiki jetzt online

Online Plattform und Datenbank zu Forschungsvorhaben im Bereich **„Frauen in Wissenschaft und Forschung“** im deutschsprachigen Raum. Mehr unter https://cewswiki.gesis.org/wiki/Hauptseite

Eine Zwischenbilanz zum vor zehn Jahren in Kraft getretenen **Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz** zieht die Zeitschrift „Aus Politk und Zeitgeschichte“ 9/2016 der Bundeszentrale für Politische Bildung unter dem Titel „**Antidiskriminierung**“.
Mehr unter http://www.bpb.de/apuz/221571/antidiskriminierung

Anlässlich des Equal Pay Days berichtete der Spiegel über aktuelle Untersuchungen zum Thema **Lohnungleichheit**. Mehr unter http://www.spiegel.de/wirtschaft/equal-pay-day-mehr-frauen-weniger-durchschnittslohn-a-1082462.html
Die Autorinnen **Corinna Kleinert, Ann-Christin Hausmann und Kathrin Leuze** resümieren eine Untersuchung zum Thema Lohnungleichheit mit dem Fazit: „Es zeigt sich, dass ein steigender Frauenanteil im Beruf tatsächlich zu einem Absinken des Lohnniveaus führt. Dies liegt jedoch nicht daran, dass die Löhne beider Geschlechter in diesem Beruf sinken, sondern daran, dass mehr Frauen mit konstant niedrigeren Verdiensten als Männer in diesem Beruf arbeiten. Dies spricht für eine gesellschaftliche Abwertung aller erwerbstätigen Frauen, unabhängig von der vorherrschenden Geschlechtertypik des Berufs.“ Der ganze Artikel unter http://link.springer.com/article/10.1007/s11577-015-0304-y

Vollzeiterwerbstätige Frauen leisten mehr Hausarbeit als Männer. SOEP-Sonderauswertung anlässlich des Weltfrauentags am 8. März. Mehr zu der Auswertung unter: http://diw.de/de/diw_01.c.528162.de/themen_nachrichten/auch_in_doppelverdiensthaushalten_vollzeiterwerbstaetige_frauen_leisten_deutlich_mehr_hausarbeit_als_maenner_unterschiede_verringern_sich_kaum.html

Berufe, in denen überwiegend Frauen arbeiten, sind im Jahr 2014 um rund acht Euro brutto in der Stunde geringer entlohnt worden als männlich dominierte Berufe. In typischen Frauenberufen wurden durchschnittlich zwölf Euro pro Stunde verdient, in typischen Männerberufen 20 Euro. Die Differenz beträgt damit fast 40 Prozent. Dies zeigt eine Sonderauswertung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis von Daten der Langzeitstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) anlässlich des Equal Pay Day am 19. März 2016. Mehr unter https://idw-online.de/de/news647644, Abbildung http://diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.528913.de/20160311_pm_equal%20pay%20day_abb.pdf, Tabelle http://diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.528915.de/20160311_pm_equal%20pay%20day_tab.pdf

Hilft der Arbeitgeber bei der Kinderbetreuung, steigen die Arbeits- und die allgemeine Lebenszufriedenheit der im Unternehmen tätigen Mütter. Die Zufriedenheit der Väter hingegen bleibt weitestgehend unberührt. Das zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), die im aktuellen Wochenbericht 10/2016 veröffentlicht wurde. Mehr unter http://diw.de/de/diw_01.c.528593.de/themen_nachrichten/betriebliche_unterstuetzung_bei_der_kinderbetreuung_steigert_zufriedenheit_der_muetter_die_der_vaeter_nicht.html

Unternehmen mit Frauen in Vorstand und Aufsichtsrat werden an der Börse höher bewertet. Die Anleger beurteilen die Leistungen der wenigen Frauen, die sich auf der Karriereleiter ohne Quote durchsetzen konnten, besser als die Arbeit der vielen männlichen Kollegen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Ökonomen der Technischen Universität München (TUM) und der University of Hong Kong mit einer ungewöhnlichen Methode: Die Forscher untersuchten in rund 50 Ländern Aktienkurse von Unternehmen, aus denen Führungskräfte durch Tod oder Krankheit ausgeschieden waren. Ein Artikel dazu: Schmid, Thomas and Urban, Daniel, Women on Corporate Boards: Good or Bad? American Finance Association 2016 San Francisco Meetings Paper. http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.2344786

Rechtspopulistische Kampagnen haben vor allem dort Erfolg, wo sie an ein traditionelles Frauenbild anknüpfen können. Ergebnisse einer Untersuchung von Marc Helbling vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Oriane Sarrasin und Eva G.T. Green von der Universität Lausanne und Nicole Fasel (Universität Lissabon). Mehr unter http://www.wzb.eu/sites/default/files/publikationen/wzb_mitteilungen/greenfasels... Präsentation der Ergebnisse: http://journal.frontiersin.org/article/10.3389/fpsyg.2015.01033/abstract wissenschaftliche Studie: https://www.wzb.eu/de/publikationen/wzb-mitteilungen/wzb-mitteilung/151

Zurück zum Anfang

b) Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik

Das CEWS-Positionspapier zur **Evaluation und Fortführung der Exzellenzinitiative unter gleichstellungspolitischen Gesichtspunkten** ist erschienen. Es kritisiert die mangelnde Rezeption gleichstellungsrelevanter Ergebnisse aus der Begleitforschung im Sinne einer wissensbasierten Weiterentwicklung und benennt seinerseits konkrete Vorschläge zur verbindlichen Integration gleichstellungspolitischer Ziele in die Exzellenzinitiative II. Download unter http://www.gesis.org/fileadmin/cews/www/pdf/CEWS_Positionspapier-5.pdfhttp://www.gesis.org/fileadmin/cews/www/pdf/CEWS_Positionspapier-5.pdf

Das **European Institute for Gender Equality in Litauen EIGE** betreut ein eigenes Statistikportal http://eige.europa.eu/gender-statistics/dgs?utm_source=newsletter17&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter. „The database contains **gender statistics** from all over the European Union (EU) and beyond, at the EU, Member State and European level. It is aimed at providing statistical evidence which can be used to support and complement the European Commission's (EC) Strategy on Gender Equality and support the Member States to monitor their progress." Mehr zu EIGE unter http://eige.europa.eu/

Die Broschüre **She Figures** der EU-Komission ist neu erschienen. Sie enthält neben geschlechtervergleichenden Statistiken in Bereichen wie Promotion, Beschäftigung in der Forschung und der Beteiligung an Entscheidungsprozessen auch Aspekte zu unterschiedlichen Arbeitsbedingungen. Erstmals werden die Situation von Männern und Frauen bei wissenschaftlichen Publikationen und Patentanmeldungen sowie die Berücksichtigung von Genderaspekten in wissenschaftlichen Artikeln analysiert. Download unter http://ec.europa.eu/research/swafs/index.cfm?pg=library&lib=gender_equality

Am 21.04.2016 geht die Internetseite **GenPort** offiziell online. Sie will ein Portal sein zu **Genderforschung und Genderpolitiken in der EU**. Zu finden sind hier alle EU-Papiere zu Gender, EU-Forschungsprojekte, Blogs, Texte und Veranstaltungen. Aus der Selbstbeschreibung: „GenPORT is an FP-7 project that is developing a portal to quality resources on gender and science, covering multiple

interest areas and resource types. The portal will be formally launched on 21st April 2016. In addition to providing information about published research, studies, events, etc. the portal also offers access to experts and opportunities for sharing and exchanging knowledge and experience." Mehr unter http://www.genderportal.eu/

Die Online-Broschüre der Fachstelle Gender und Rechtsextremismus der Amadeu-Antonio Stiftung mit dem Titel „**Das Bild des 'übergriffigen Fremden' - warum ist es ein Mythos?**" informiert über sexualisierte Gewalt und wendet sich gegen rassistische Täter-Konstruktionen. Sie ist online abrufbar unter: http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/das-bild-des-uebergriffigen-fremden_warum-ist-es-ein-mythos.pdf

Gleichstellungspolitik wurde in der Europäischen Union von 2010 bis 2015 im Rahmen der **Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern** betrieben. Im Dezember hat die **Europäische Kommission** ihr strategisches Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter (2016-2019) in Form eines Arbeitsdokuments der Kommissionsdienststellen vorgestellt. Auf eine Veröffentlichung als weitaus verbindlichere und nach außen hin viel besser sichtbare Kommissionsmitteilung wurde verzichtet. In seiner am 7. März 2016 verabschiedeten Schlussfolgerung "Reaktion auf das strategische Engagement der Kommission für die Gleichstellung der Geschlechter" kritisiert der Rat der Europäischen Union die Kommission dafür und fordert eine Aufwertung des Papiers hin zu einer Kommissionsmitteilung. Der Rat fordert weiterhin die unverzügliche Umsetzung der genannten Maßnahmen und die Entwicklung neuer Initiativen. Quelle: Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF)

Zurück zum Anfang

III. Forschungsausschreibungen und -informationen

Action grants to support **transnational projects to promote good practices on gender roles and to overcome gender stereotypes in education, training and in the workplace** - JUST/2015/RGEN/AG/ROLE . The deadline for this call for proposals is 27/05/2016 12:00 (noon) CET. Mehr unter http://ec.europa.eu/justice/grants1/calls/2015_action_grants/just_2015_rgen_ag_role_en.htm. Information regarding the electronic submission in PRIAMOS: http://ec.europa.eu/justice/grants/priamos/index_en.htm

Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen für den 20ten Förderungszyklus des **UN Trust Fund to End Violence against Women (UNTF)**. Mehr unter https://www.unwomen.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/un-trust-fund-to-end-violence-against-women-ruft-zu-bewerbungen-auf.html
Deadline: 04.05.2016

Einstieg in die EU-Forschungsförderung als Gutachterin
Jeder Antrag für Horizont 2020 wird im Peer-Review-Verfahren evaluiert. Ziel ist es, jedes Panel mit mindestens 40 % des im jeweiligen Fachbereich unterrepräsentierten Geschlechts zu besetzen. Da der Frauenanteil oft weit unter dieser Zielmarke liegt, haben Expertinnen gute Chancen. Entsprechend sucht die Europäische Kommission ständig neue Expertinnen. Eine Registrierung erfolgt ausschließlich über das Teilnahmeportal. Weitere Informationen sowie einen Leitfaden für die erfolgreiche Registrierung finden Sie auf der FiF-Webseite.

Zurück zum Anfang

IV. Call for Papers

Interdisziplinäres Kolloquium für (Post-) Doktorand_innen "**Postcolonial und Gender Studies**" an der Universität Trier 30.06.-01.07.2016. Mehr unter http://www.cepog.uni-trier.de,
Deadline: **11.04.2016**

Jahrestagung des ZIF – Zentrum für interdisziplinäre Geschlechterforschung der Universität Hildesheim. **Ästhetik und Geschlecht** 21.-23. September 2016. Mehr unter: http://www.soziologie.de/uploads/media/16-03_CfP_A__sthetik-und-Geschlecht_ZIF.pdf
Deadline: **15.04.2016**

Call for Posters - 03./04.062016, Europa-Universität Flensburg
Fachkräfte und Eltern in Kindertagesstätten. Zur Relevanz der Differenzlinien Geschlecht, soziale Herkunft und natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit. Mehr unter www.uni-flensburg.de/tagung-kita
Deadline: **24.04.2016**

2nd International Conference on Men and Masculinities. Transnational Masculinities and Relationalities. 8-10 September 2016, İzmir Turkey. Mehr unter http://www.icsmizmir2016.org
Deadline: **01.05.2016**

CfP Zeitschrift GENDER: **Schwangerschaft, Geburt und Säuglingszeit**: zwischen lebensweltlichem Projekt und professionellen Deutungsansprüchen. Mehr unter http://www.gender-zeitschrift.de/call-for-papers-gz/
Deadline: **08.05.2016**

Girlhood Studies. Volume 9, Spring 2016: **The Girl in the Text**. Mehr unter http://berghahnbooks.com/journals/_uploads/ghs/GHS_CFP_2016_CfP.pdf
Deadline: **31.07.2016**

Signs. Journal of Women in Culture and Society *Special Issue:* **Displacement.** Mehr unter (http://signsjournal. org/for-authors/calls-for-papers/#displacement
Deadline: **15.09.2016**

Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive, 2./3. März 2017, Humboldt-Universität zu Berlin. Mehr unter http://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2016/04/CfP_Prekarisierung_unbound.pdf
Deadline: **15.09.2016**

Zurück zum Anfang

V. Service für Studierende, Stellenausschreibungen

Für das von der DFG geförderte Kooperationsprojekt "**Repositorium für die Geschlechterforschung**" (Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin) werden drei Stellen TVL 13, 100 %, befristet auf zwei Jahre, an den beteiligten Universitäten ausgeschrieben. (Bewerbungsschluss: **22.04.2016** und **25.04.2016**). Mehr unter http://www.mvbz.fu-berlin.de/publizieren/repositorium/index.html

3 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen am IZG, Universität Bielefeld (TVL 13; 50% für zunächst 1 Jahr mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere 2 Jahre). Bewerbungsschluss **05.05.2016**. Mehr unter http://www.uni-bielefeld.de/IFF/pdf/2016/IZG-Ausschreibung-3-wiss-MA-2016.pdf

VI. Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ

25.04.2016

„Erfahrungen geflüchteter Frauen und Kinder – Herausforderungen für die Soziale Arbeit“. Vortrag von Prof. Dr. Astride Velho. Begrüßung durch Prof. Dr. Michaela Köttig (FRA-UAS). Frankfurt University of Applied Sciences (Geb. 2/R. 174), Veranstalterinnen: gFFZ und Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main. Flyer und Informationen unter: www.gffz.de

06.06.2016

"Gewalt unter der Geburt" Vortrag der Wissenschaftsautorin Christina Mundlos im Rahmen des gFFZ-Forschungsnetzwerk "Gender und Elternschaft". 18.15 Uhr an der Frankfurt University of Applied Sciences (Gebäude 2, Raum 174). Flyer und Informationen unter: www.gffz.de

17.06.2016

„Geschlechterdimensionen in der Ernährung des Kleinkindes“ Forschungswerkstatt mit Beiträgen von Verena Limper, Prof. Dr. Jana Rückert-John, Prof. Dr. Sabine Seichter, Dr. Eva Tolasch, Hanna Rettig, Dr. Anke Günther. 10:00-17:00, Frankfurt University of Applied Sciences (BCN-Gebäude/R.713). Begrenzte Teilnehmendenzahl, bitte anmelden unter: seehaus.r@gffz.de. Flyer und weitere Infos demnächst unter: www.gffz.de

20.06.2016

„Unterstützte Männlichkeiten. PDE-5-Hemmer im Alltag.“ Vortrag von Dr. Claudia Sontwoski im Rahmen des gFFZ-Forschungsnetzwerks „Sexualität und Sexualpädagogik“. 18.30 Uhr an der Frankfurt University of Applied Sciences (Gebäude 2, Raum 174). Flyer und Informationen unter: www.gffz.de

30.06.2016

"Gender Trouble evangelisch" – Religiös begründete Abwehrstrategien gegen Gender- und Queerkonzepte. Vortrag von Prof. Dr. Barbara Thiessen, 14:00, EH Darmstadt, Walther-Rathgeber-Haus, 1.Stock, Raum 9. Flyer und weitere Infos demnächst unter: www.gffz.de

Zurück zum Anfang

VII. Tagungen und Veranstaltungen in Hessen

Cornelia Goethe Colloquien im Sommersemester 2016

NatureCultures of Milk – KulturNaturen der Milch: Feministische Perspektiven. Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1. G 191 von 18-20 Uhr c.t.

27.04.16	Deborah Valenze (Columbia Univ., New York) (History): **Milk: A Lost Encounter with Population Pre-History.** Vortragssprache: Englisch
11.05.16	Sagari Ramdas (Secunderabad, Indien) (Veterinary medicine): **Resisting the Capitalist Global Patriarchal Agro-Industrial Dairy Systems: Women Leading the Challenge.** Vortragssprache: Englisch
25.05.16	Greta Gaard (Univ. of Wisconsin River Falls) (Ecofeminism / English Studies): **Critical Ecofeminism: On Milk Flora and Fauna.** Vortragssprache: Englisch
08.06.16	Barbara Orland (Universität Basel) (Pharmaziegeschichte): **Fluide und Eigensinnig: Biomaterialien in den Material Culture Studies.** Vortragssprache: Deutsch
22.06.16	Andrea Fink-Keßler (Kassel) (Agrar- und Regionalentwicklung): **Gute Milch – schlechte Milch – gefährliche Milch: Streiten über Milchqualität(en) in Zeiten gesellschaftlichen Wandels.** Vortragssprache: Deutsch

06.07.16 Susanne Bauer (Oslo), Birgit Blättel-Mink (Frankfurt), Diana Hummel (Frankfurt), Verena Kuni (Frankfurt), Susanne Lettow (Berlin), Christine Löw (Kleve), Susanne Opfermann (Frankfurt): **Milch, Macht und eine „Multispecies Perspective": Roundtable der AG Wissenspraktiken und Wirkungsketten. Transdisziplinäre Perspektiven auf NaturKulturen**
Vortragssprache: Deutsch
Mehr unter: http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml

03.06.2016, Uni Marburg
9. Mobiler Studientag feministische Rechtswissenschaft: **Hi(s)story - Herstory? Asyl- und Aufenthaltsrecht aus der Gender-Perspektive.** Mehr unter https://www.uni-marburg.de/genderzukunft/veranstaltungen/mobstud/index_html

14.04.-14.07.2016, Uni Marburg
Interdisziplinäre Ringvorlesung „**Revolution und Geschlecht**" des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung. Mehr unter https://www.uni-marburg.de/genderzukunft/veranstaltungen/ringvl

Zurück zum Anfang

VIII. Tagungen bundesweit und international

23.04.2016, Uni Münster
Schlecht und Gerecht. Sexismus in der (juristischen) Ausbildung. Mehr unter https://schlechtundgerecht.noblogs.org/

06.-08.05.2016, Wien, Österreich
Feministischer Juristinnen*tag 2016. Mehr unter www.feministischer-juristinnentag.de. Anmeldefrsit: **20.04.2016**

20.-21.05.2016, Berlin
Geschlechterrollen in der Eisenzeit. Institut für Prähistorische Archäologie der Freuen Universität Berlin, Topoi-Haus Dahlem, Hittorfstr. 18, 14195 Berlin. Mehr unter https://userblogs.fu-berlin.de/big-women/

02.-03.06.2016, Berlin
CEINAV CLOSING EVENT: **Grundorientierung und Ethik bei Interventionen zum Schutz vor Gewalt. Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt in vier Ländern.** Mehr unter https://www.dijuf.de/termine-2016.html

03.-04.06.2016, Europa-Universität Flensburg
Fachkräfte und Eltern in Kindertagesstätten. Zur Relevanz der Differenzlinien Geschlecht, soziale Herkunft und natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit. Mehr unter www.uni-flensburg.de/tagung-kita

11.-12.06.2016, Grand Cayman, Cayman Islands
7th *Queering Paradigms* Conference. The particular aim of QP7 is to challenge Queer/LGBTIQ+ discrimination and to provide intellectual tools for empowerment of both academics and activists on the Cayman Islands and the wider Caribbean region.Mehr unter
https://queeringparadigms.com/2016/03/27/queering-paradigm-7-cfp/

16.06.-17.06.2016, Universität Zürich
Verkörperung des Sozialen: Zum Verhältnis von Körper, Sexualität und sozialer Arbeit im Feld der Sexarbeit, Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum KOL-E18. **Anmeldung** bis 15.05.2016. Mehr unter https://genderstudies.unibas.ch/aktuell/agendaeintrag/article/8732/internationale-fachtagung/

11.-12.07.2016, Leuphana Universität Lüneburg
Mit uns die Zukunft: Nachhaltige Transformationen brauchen andere Geschlechterverhältnisse. Abschlussveranstaltung des vom BMBF geförderten Verbundvorhabens „Vorsorgendes Wirtschaften: Transformationen in Ökonomie und Politik (TraVo)“, vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH und dem Institut für Nachhaltigkeitssteuerung der Leuphana Universität Lüneburg. Mehr unter http://www.leuphana.de/institute/insugo.html

08.-10.09.2016, İzmir Turkey
2nd International Conference on Men and Masculinities. Transnational Masculinities and Relationalities. Mehr unter http://www.icsmizmir2016.org

Zurück zum Anfang

IX. Tagungsberichte und -dokumentationen

Materialität/en. 21. Fachtagung des Arbeitskreises **Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit** (AKGG-FNZ) 29.10.2015-31.10.2015, Stuttgart-Hohenheim, Bericht von: Doreen Kobelt, Potsdam. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=6443

Work and Non-Work. 51st ITH Conference. International Conference of Labour and Social History (ITH); **IGK Work and Human Life Cycle in Global History (re:work)** 17.09.2015-19.09.2015, Berlin. Bericht von: Eszter Varsa, Institute for East and Southeast European Studies, Regensburg. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=6451

Fachtagung **Sexualität und Heimerziehung** 17.03.16 in Siegen. Präsentation der Vorträge und Materialien der Workshops unter http://www.uni-siegen.de/heimerziehungsforschung/fachtagung_sexualitaet_und_heimerziehung/index.html?lang=de. Pressemeldung unter https://www.uni-siegen.de/start/news/oeffentlichkeit/677735.html

Zurück zum Anfang

X. Gender und MINT

a) Tagungen

16.-17.07.2017, University of Birmingham, UK
The 6th IUPAP International Conference on Women in Physics. Mehr unter http://www.birmingham.ac.uk/schools/physics/news/events/IUPAP-international-conference.aspx

b) Neuerscheinungen

Krämer, Sybille (Hrsg.): **Ada Lovelace. Die Pionierin der Computertechnik und ihre Nachfolgerinnen.** Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2015. ISBN 978-3-7705-5986-2; 221 S., 13 Grafiken, 10 SW-Abb.; EUR 19,90. Inhaltsverzeichnis: http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/media/beitraege/rezbuecher/toc_25055.pdf. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Julia Erdogan, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-134

Vobker, Marc: **Automobil und Geschlecht.** Explorative Analysen jenseits stereotyper Zuschreibungen. Springer 2016, ISBN 978-3-658-11585-2. Mehr unter http://www.springer.com/de/book/9783658115845

Zurück zum Anfang

c) Nachrichten aus der Wissenschaft

Erfinder sind vorwiegend männlich

Der typische Erfinder an deutschen Hochschulen ist - statistisch betrachtet - männlich, besitzt ausländische Wurzeln und hat häufig in den MINT-Fächern promoviert. Er nimmt zudem eine Leitungsposition wahr, verfügt über Berufserfahrung außerhalb der Hochschule und betreibt multidisziplinäre bzw. angewandte Forschung. Frauen finden sich deutlich seltener unter den erfindungsreichen Wissenschaftlern, was aber vor allem an ihren Aufgabenschwerpunkten, ihrer Berufserfahrung und am Umfang der Tätigkeit zu liegen scheint. Dies hat eine Online-Befragung des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn von 7.317 Wissenschaftlern verschiedener Hierarchiestufen und Fachrichtungen an 73 zufällig ausgewählten deutschen Hochschulen ergeben.
Die Studie "Verwertung der Innovationen von an Hochschulen tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern" ist auf der Homepage des Institut für Mittelstandsforschung (www.ifm-bonn.org) abrufbar: http://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/ifm_materialien/dokumente/IfM-Materialien-243_2016.pdf

Die Fachgruppe „**Frauen in der Informatik**“ in der Gesellschaft für Informatik e.V. feiert 30jähriges Bestehen. Mehr unter http://www.frauen-informatik.de/joomla/index.php

Zurück zum Anfang

XI. Rezensionen

Windisch, Monika: **Behinderung - Geschlecht - Soziale Ungleichheit. Intersektionelle Perspektiven** (= Gesellschaft der Unterschiede). Bielefeld: Transcript - Verlag für Kommunikation, Kultur und soziale Praxis 2014. ISBN 978-3-8376-2663-6; 229 S.; EUR 29,99. Rezensiert für den Rezensionsdienst "Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie / Volkskunde" bei H-Soz-Kult von: Martina Klausner, Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-2-010

Krämer, Sybille (Hrsg.): **Ada Lovelace. Die Pionierin der Computertechnik und ihre Nachfolgerinnen.** Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2015. ISBN 978-3-7705-5986-2; 221 S., 13 Grafiken, 10 SW-Abb.; EUR 19,90. Inhaltsverzeichnis: http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/media/beitraege/rezbuecher/toc_25055.pdf. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Julia Erdogan, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-134

Schnicke, Falko: **Die männliche Disziplin. Zur Vergeschlechtlichung der deutschen Geschichtswissenschaft 1780-1900**. Göttingen: Wallstein Verlag 2015. ISBN 978-3-8353-1756-7; Hardcover, gebunden mit Schutzumschlag; 636 S.; EUR 49,90. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Nina Reusch, Forschungsstelle Ludwigsburg, Universität Stuttgart. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-137

King, Laura: **Family Men. Fatherhood and Masculinity in Britain 1914-1960**. Oxford: Oxford University Press 2015. ISBN 978-0-19-967490-9; Hardcover, gebunden mit Schutzumschlag; XI, 233 S.; £ 60.00. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Christopher Neumaier, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-165

Galster, Ingrid: **Simone de Beauvoir und der Feminismus. Ausgewählte Aufsätze**. Berlin: Argument-Verlag 2015. ISBN 9783867545013; EUR 18,00. Rezensiert für Soziopolis und H-Soz-Kult von: Imke Schmincke, Ludwig-Maximilians-Universität München. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-2-038.

Templin, David: **Freizeit ohne Kontrollen. Die Jugendzentrumsbewegung in der Bundesrepublik der 1970er Jahre** (= Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte 52). Göttingen: Wallstein Verlag 2015. ISBN 978-3-8353-1709-3; 672 S., 18 Abb.; EUR 46,00. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Rüdiger Hachtmann, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-167

Helms, Elissa: **Innocence and Victimhood. Gender, Nation, and Women's Activism in Postwar Bosnia-Herzegovina** (= Critical Human Rights). Madison: University of Wisconsin Press 2013. ISBN 978-0-299-29554-7; 348 S.; EUR 26,22. Inhaltsverzeichnis: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/media/beitraege/rezbuecher/toc_24667.pdf. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Kathleen Zeidler, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig. Mehr unter http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-213>

Zurück zum Anfang

XII. Neuerscheinungen

Carol Hagemann-White und Maria José Magalhães: **Interventions against gender violence and child abuse**. Artikel unter http://www.internationalinnovation.com/interventions-against-gender-violence-and-child-abuse/

Themenschwerpunkt zu **Simone de Beauvoir**, aktuelle Aufsätze: http://www.soziopolis.de/suche/?tx_kesearch_pi1[filter][3][43]=43tschwerpunktsimonedebeauvoir

Mahs, Claudia/Rendtorff, Barbara/Rieske, Thomas Viola (Hg.): **Erziehung, Gewalt, Sexualität. Zum Verhältnis von Geschlecht und Gewalt in Erziehung und Bildung.** Budrich Verlag, Februar 2016 – 213 Seiten, Print: 28,00 Euro; ISBN: 978-3-8474-0705-8. http://www.budrich-verlag.de/

Helga Krüger-Kirn, Marita Metz-Becker, Ingrid Rieken (Hg.): **Mutterbilder. Kulturhistorische, sozialpolitische und psychoanalytische Perspektiven.** Psychosozial-Verlag, Januar 2016 - 200 Seiten. Print: 24,90 Euro; ISBN: 978-3-8379-2500-5. Mehr unter http://www.psychosozial-verlag.de/catalog/product_info.php/products_id/2500/CATALOGSSID/965pb2bem9sq875u3gsu05lv85

Hella Ehlers, Claudia Kalisch, Gabriele Linke, Nadja Milewski, Beate Rudlof, Heike Trappe (Hg.) **Migration - Geschlecht – Lebenswege.** Sozial- und geisteswissenschaftliche Beiträge. *Gender-Diskussion* Bd. 27, 280 S., 29.90 EUR, 29.90 CHF, br., ISBN 978-3-643-13139-3. Mehr unter http://www.gender.uni-rostock.de/publikationen/

Gerd Stecklina, Jan Wienforth (Hrsg.): **Impulse für die Jungenarbeit. Denkanstöße und Praxisbeispiele.** Beltz Verlagsgruppe, März 2016 – 308 Seiten, Print: 29,95 Euro; ISBN: 978-3-7799-2310-7. Mehr unter http://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/buecher/produkt_produktdetails/30829-impulse_fuer_die_jungenarbeit.html

Markus Hoffmann: **Schulische Sexualerziehung Deutungsmuster von Lehrenden.** 12/2015, 348 Seiten 44,00 €, ISBN: 978-3-8474-0681-5. Mehr unter: http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=1175&_requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php

Melanie Kubandt: **Geschlechterdifferenzierung in der Kindertageseinrichtung Eine qualitativ-rekonstruktive Studie**. 1/2016, 355 Seiten, 44,00€, ISBN: 978-3-8474-0780-5. Mehr unter: http://www.budrich-verlag.de/upload/files/artikel/00001254_010.pdf?SID=259e2fe62416baf7fa7928f138dbdbb6

Hertha Richter-Appelt, Timo O. Nieder (Hrsg.): **Transgender-Gesundheitsversorgung. Eine kommentierte Herausgabe der Standards of Care der World Professional Association for Transgender Health.** Psychosozial Verlag, März 2016 – 203 Seiten, Print: 24,90 Euro; ISBN: 978-3-8379-2424-4. Mehr unter http://www.psychosozial-verlag.de/2424

Livia Prüll: **Trans* im Glück - Geschlechtsangleichung als Chance. Autobiographie, Medizingeschichte, Medizinethik.** Vandenhoeck & Ruprecht, März 2016 – 206 Seiten, Print: 20,00 Euro; ISBN: 978-3-525-49011-2. Mehr unter http://www.v-r.de/de/trans_im_glueck_geschlechtsangleichung_als_chance/t-1/1038304/

Udo Rauchfleisch: **Transsexualität – Transidentität. Begutachtung, Begleitung, Therapie.** Vandenhoeck & Ruprecht, März 2016 – 216 Seiten, Print: 27,00 Euro; ISBN: 978-3-525-46270-6. Mehr unter http://www.v-r.de/de/transsexualitaet_transidentitaet/t-1/1032964/

Marlies Böner Zollenkopf, Angelika Rohwetter: **Richtige Mutter - falsche Mutter? Die Rolle der leiblichen Mütter im Pflegekindersystem.** Vandenhoeck & Ruprecht, März 2016 – 169 Seiten, Print: 20,00 Euro; ISBN: 978-3-525-40224-5. Mehr unter http://www.v-r.de/de/richtige_mutter_falsche_mutter/t-1/1038163/

Birgit Mayer-Lewis, Marina Rupp, (Hrsg.): **Der unerfüllte Kinderwunsch. Interdisziplinäre Perspektiven.** 5/2015 243 Seiten, 29,90 €. ISBN: 978-3-8474-0189-6 Mehr unter: http://www.budrich-verlag.de/upload/files/artikel/00001086_010.pdf?SID=012b7390cb9382b66bc29717b0129566

Zurück zum Anfang

XIII. Zeitschriftenschau

kultur & geschlecht Onlinejournal. Nr. 16 – Februar 2016
https://kulturundgeschlecht.blogs.ruhr-uni-bochum.de/

GENDER 1/16: Liebe – Annäherungen aus Geschlechterperspektive
HerausgeberInnen: Stephanie Bethmann, Günter Burkart, Beate Kortendiek. Mehr unter http://www.gender-zeitschrift.de/

L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft
26 (2015), 2 - **Visuelle Kulturen**. Mehr unter http://www.univie.ac.at/Geschichte/LHOMME/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=181%3A26-2-2015-visuelle-kulturen&catid=5%3Alhomme-zfg&Itemid=6&lang=de

Girlhood Studies. Volume 9, Spring 2016: **Disability and Girlhood: Transnational Perspectives**. Mehr unter http://journals.berghahnbooks.com/girlhood-studies/

Gender & History, new issue: Volume 28, Number 1; April 2016. Edited By: Sarah Chambers, Maud Bracke, Tracey Deutsch, Rosemary Elliot, Mary Jo Maynes, and Stuart Airlie. Online ISSN: 1468-0424. Inhalt und Texte unter http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/gend.2016.28.issue-1/issuetoc

Zurück zum Anfang

XIV. Veröffentlichungen hessischer Kolleginnen und Kollegen

Anja Henningsen / Elisabeth Tuider / Stefan Timmermanns (Hg.): **Sexualpädagogik kontrovers**. Beltz Juventa, 212 Seiten ISBN:978-3-7799-3273-4, Erschienen:29.02.2016, 16,95 €. Mehr unter http://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/buecher/produkt_produktdetails/28929-sexualpaedagogik_kontrovers.html

Lotte Rose, Rhea Seehaus: **Doing Gender und Doing Diversity with Food. Befunde einer Ethnographie zum Schulessen.** In: Ulrike Graff; Katja Kolodzig; Nikolas Johann (Hrsg.): Ethnografie – Pädagogik – Geschlecht. Projekte und Perspektiven aus der Kindheits- und Jugendforschung. 2016, S. 173-186. Mehr unter: https://www.springer.com/de/book/9783658072797

Zurück zum Anfang

XVII. Impressum

Dr. Margit Göttert, Dr. Rhea Seehaus
gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen
Postanschrift:
Nibelungenplatz 1, D-60318 Frankfurt am Main
Tel. +49-69-1533-3150, Fax: +49-69-1533-3151
E-Mail: goettert.m@gffz.de info@gffz.de
Homepage: www.gffz.de

gFFZ, Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

Call for Posters – Genderkongress 2016

Am 07.Oktober 2016 findet in Fulda der Genderkongress des Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gffZ) statt. Dieser wird aus den Panels ‚*Elternschaft*', ‚*Sexualität*' und ‚*Migration/Interkulturalität*' bestehen. Neben den darin stattfindenden Kurzvorträgen und den Diskussionen bietet der Kongress auch die Möglichkeit, Forschungsarbeiten und -vorhaben in Form von Postern vorzustellen.

Posterpräsentationen eignen sich – neben der Präsentation von Ergebnissen – insbesondere auch, um laufende Arbeiten, bzw. Forschungsvorhaben vorzustellen. Wir laden alle Wissenschaftler_innen – insbesondere auch Nachwuchswissenschaftler_innen – der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Hessen, die derzeit im Feld der Genderforschung arbeiten, ein, sich mit einem Poster an dem Kongress zu beteiligen. Die dargestellten Forschungsprojekte können sowohl Promotionsprojekte, Drittmittelprojekte als auch hochschulgeförderte Projekte sein.

Für die Präsentation der Poster wird es auf dem Kongress einen gesonderten Zeitrahmen und – wenn zeitlich möglich – auch eine geführte Posterpräsentation geben.

Vorschläge für Poster können bis zum **31.Mai 2016** unter seehaus.rhea@fb4.fra-uas.de eingereicht werden.

Der Vorschlag muss folgende Informationen enthalten:

- Titel des Beitrags
- ca. halb- bis einseitiges Abstract (kein Literaturverzeichnis nötig)
- Angaben zu den Autorinnen/den Autoren (Namen, Vornamen mit akademischen Titeln, Institution/Ort)
- Email-Adresse eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin

Über die Annahme der eingegangenen Vorschläge entscheidet die Fachliche Leitung des gFFZ. Rückmeldung, ob Ihr Postervorschlag angenommen wurde, erhalten Sie voraussichtlich bis Ende Juni. Zu diesem Zeitpunkt werden wir zudem detaillierte Angaben zur Gestaltung der Präsentationen machen.

Jedoch bereits vorab wichtige Informationen zur Präsentation: Das Poster soll das Format A0 haben und die Druckkosten für das Poster können nicht vom gFFZ übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Büroanschrift
gFFZ · Nibelungenplatz 3
BCN | Raum 720-721
60318 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 15 33 31 50
Telefax: 069 / 15 33 31 51
E-Mail: info@gffz.de
Internet: www.gffz.de

Postanschrift
gFFZ
Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main